

10. Ettersburger Gespräch 2018

Siemens-Konzernzentrale München

Standort

Wittelsbacher Platz 2
80333 München

Bauherr

Siemens Real Estate GmbH & Co. oHG
München

Architekten

Henning Larsen GmbH, München
CL MAP, München

Ingenieure

Werner Sobek Group GmbH, Stuttgart
(Tragwerk + Fassade)
Transsolar GmbH, Stuttgart (Energie)
KBP Ingenieure GmbH, München (TGA)

Projektsteuerung

Drees & Sommer, Stuttgart

Projektmanagement

CL MAP, München

Innenarchitektur

Landau + Kindelbacher, München

Landschaftsarchitekten

Topotek 1, Berlin

Bauunternehmen

Ed. Züblin AG, München (Rohbau)
Metallica-Strabag AG (Fassaden)
Bilfinger R&M Ausbau GmbH

Projektlaufzeit

07/2011 – 06/2016

BGF

gesamt: 70.300 m²
davon Neubau: 62.500 m²

Zertifizierungen

DGNB Platinum und LEED Platinum



Der globale Hauptsitz von Siemens verbindet modernste Architektur mit fortschrittlicher Gebäudetechnik. Als besonderes Gestaltungselement ist das Erdgeschoss mit den grünen Innenhöfen, einem Café, einem Restaurant und einem Wasserspiel frei zugänglich. Für die Bürger entsteht so eine neue Passage zwischen der Altstadt und dem Museumsviertel. Der Neubau des dänischen Architekturbüros Henning Larsen Architects integriert dabei auch das historische Palais Ludwig Ferdinand und sein ebenfalls denkmalgeschütztes Nachbargebäude, die beide behutsam saniert wurden.

Das Gebäude selbst ist als modernes und inspirierendes Arbeitsumfeld konzipiert, das die Zusammenarbeit und den bereichsübergreifenden Wissensaustausch fördert und gleichzeitig den Mitarbeitern die Möglichkeit gibt, sich für konzentriertes Arbeiten in Ruhezonen zurückzuziehen. Für die ca. 1.200 Mitarbeiter von Siemens entstand eine nutzerbezogene Arbeitsumgebung, die die Zusammenarbeit innerhalb der Organisation unterstützt. Die Büroräume sind mit einer erweiterten Interaktionszone versehen und die Bürokomplexe durch Querbänder miteinander verbunden, die bei Betrachtung von oben das Skelett des Gebäudes bilden. Alle Arbeitsplätze sind an raumhohen Fenstern angeordnet, und die Mitarbeiter können Heizung und Lüftung nach Bedarf anpassen. Das transparente Design gewährleistet Sichtbeziehungen über Höfe und Geschossebenen hinweg.

Die Siemens-Zentrale setzt neue Maßstäbe in Bezug auf Nachhaltigkeit für Gebäude und Ressourcen. Im Vergleich zum bisherigen Hauptsitz verbraucht das neue Gebäude 90 % weniger Energie und 75 % weniger Wasser. Basierend auf Informationen von 30.000 Datenpunkten im Gebäude regelt die fortschrittliche Gebäudetechnik von Siemens Temperatur, Lüftung und Beleuchtung, um ein gesundes und produktives Raumklima zu schaffen. Die schrägen Innenfassaden lassen Tageslicht weit in das Gebäude eindringen und reduzieren die Notwendigkeit künstlicher Beleuchtung. Aufgrund seiner einzigartigen Kombination aus Design und hocheffizienter Gebäudetechnik hat das Headquarters die weltweit führenden Zertifizierungen für nachhaltiges Bauen erhalten: DGNB Platinum und LEED Platinum.